



DER STARKE PARTNER  
FÜR EIGENHEIMER



**Eigenheimerverband Bayern e.V.**

**Pressemeldung**

München, 24.03.2022

### **Eigenheimerverband begrüßt Maßnahmenkatalog zum Umgang mit den hohen Energiekosten, rät aber dringend zu flankierenden Programmen**

Nachdem sich die ohnehin angespannte Lage auf den Energiemärkten mit dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine drastisch verschärft hat, verabschiedete die Bundesregierung am 23. März 2022 im Koalitionsausschuss ein Maßnahmenpaket zum Umgang mit den hohen Energiekosten. Ziel ist unter anderem die Diversifizierung der Energiequellen, den Wettbewerbs- und Ordnungsrahmen zu stärken oder den Verbrauch zu senken sowie die Energieeffizienz zu steigern. Auch die Bürgerinnen und Bürger sollten mit verschiedenen Maßnahmen entlastet werden.

Wolfgang Kuhn, Präsident des Eigenheimerverbandes Bayern e.V. nimmt den Maßnahmenkatalog der Bundesregierung zur Kenntnis und begrüßt die Bemühungen, die Bürgerinnen und Bürger angesichts der Kostenlast für Energie, Heizen und Mobilität zu unterstützen.

„Der Einzelne wird sich leider trotzdem nicht ausreichend berücksichtigt fühlen. Dies ist darin begründet, dass es wegen des Faktors Zeit aktuell kaum ein Entrinnen vor der Kostenexplosion im Energiesektor gibt.“ so Wolfgang Kuhn. Und weiter: „Ein energetisch in die Jahre gekommenes Haus kann nicht in wenigen Tagen zum Passivhaus schnell saniert werden. Das wäre weder finanziell noch tatsächlich leistbar.“ Kuhn betont: „Gerade in diesen Häusern dürfte jedoch der größte Kostensprung beim Heizen eingetreten sein/ noch eintreten.“

Dem Eigenheimerverband liegen zwar keine belastbaren Zahlen vor, aber man geht sehr davon aus, dass auf der anderen Seite die meisten privat untergekommenen Kriegsflüchtlinge genau bei diesen Hausbesitzern Zuflucht gefunden haben bzw. Zuflucht finden werden.

„Sollten die vielen Sanierungen von den Eigentümern überhaupt finanziell in Angriff genommen werden können, sehe ich leider auch massive Probleme darin, dass die für die Sanierungsmaßnahmen notwendigen Fachfirmen nicht einmal im Ansatz die erforderlichen Kapazitäten haben, um die Aufträge alle ausführen zu können.“ befürchtet Wolfgang Kuhn.

Insoweit raten wir schon jetzt an, flankierend Programme aufzustellen, die die notwendigen Kapazitäten absichern könnten.

---

#### **Informationen zum Eigenheimerverband Bayern e.V.**

Der Eigenheimerverband Bayern e.V. setzt sich aus 330 Ortsverbänden zusammen, die über alle bayerischen Regierungsbezirke verteilt sind und eigenständig arbeiten. Insgesamt hat die Organisation mehr als 72.000 Mitglieder. Die Hauptaufgabe ist die Interessenvertretung von Personen mit selbst genutztem Wohneigentum. Zu den Leistungen des Verbandes zählt die Beratung in allen Angelegenheiten des Wohnungs-, Haus- und Grundbesitzes, wie zum Beispiel Erbrecht, Nachbarschaftsrecht, etc. Daneben tritt der Verband öffentlich als Experte für Wohn-, Grundstücks- und Bau Themen auf. Zu seinen satzungsgemäßen Aufgaben gehört des Weiteren die Beratung in allen Fragen rund um das Thema Garten.

#### **Pressekontakt**

Beatrice Wächter, Geschäftsführerin  
Stefanie Martini, Marketing-Referentin  
[presse@eigenheimerverband.de](mailto:presse@eigenheimerverband.de)  
Eigenheimerverband Bayern e.V.  
Schleißheimer Str. 205a, 80809 München  
Telefon 089-452 06 90-0